

	<p>Objekt: Jägerndorf: Johann Georg</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Neuzeit, 17. Jh.</p> <p>Inventarnummer: 18230922</p>
--	---

Beschreibung

Gefaßt und gehenkelt. Durchmesser mit Henkelöse 45 mm, mit Fassung 37 mm. Vom Stempel des Halbtalers Schrötter (1929) Nr. 1372.

Vorderseite: Büste des Johann Georg im Harnisch nach rechts. Beiderseits 16-10.

Rückseite: Von drei Helmen bedeckter Wappenschild mit zwölf Feldern. Oben I - V - C (Fides Virtus Constantia). Am Legendenende das Münzmeisterzeichen.

Geöst/gehenkelt: (Nachträglich) angebrachte Öse oder Henkel, entweder zeitgenössisch oder später angebracht.

Gefasst: Nachträglich mit einer Fassung versehen.

Grunddaten

Material/Technik:

Gold; geprägt

Maße:

Gewicht: 16.73 g; Durchmesser: 45 mm;
Stempelstellung: 12 h

Ereignisse

Hergestellt

wann 1610
wer Valentin Janus
wo Schlesien

Beauftragt

wann
wer Johann Georg von Brandenburg-Jägerndorf (1577-1624)
wo

Wurde
abgebildet
(Akteur)

wann
wer Johann Georg von Brandenburg-Jägerndorf (1577-1624)

	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Osteuropa
[Zeitbezug]	wann	17. Jahrhundert
	wer	
	wo	

Schlagworte

- 4 Dukaten (gefaßt)
- Gegenstempel, Erasionen u.a
- Gold
- Heraldik
- Münze
- Münzmeister
- Münzschmuck und Schmuckmünzen
- Neuzeit
- Porträt
- Weltliche Fürsten

Literatur

- F. Freiherr von Schrötter, Brandenburg-Fränkisches Münzwesen II (1929) 92 Nr. 1332 Taf. 35 (dieses Stück, als 3 Dukaten bezeichnet, Gewicht irrig 10,40 g)..